

# Red Lama – Memory Terrain

(44:00, Vinyl, Digital, Red Lama, 2022)

Hier funktioniert er noch – der Klirrfaktor früherer U2-Großtaten. Was nicht bedeuten soll, dass Red Lama bewusst in den Achtzigern steckengeblieben wären. Dafür ist die Musik der Dänen zu zeitlos, zu frisch. Der Sechser, der immerhin mit zwei Gitarren sowie einem Arsenal von Percussion-Instrumenten

aufwartet, verbindet Groove mit der Eleganz des Post Rock, was die Songs, allen voran die elegant-pathetischen ‘Memory Terrain’ und ‘Someone’, in die Sphären des Rock-Olymp hinaufwuchtet. Dabei ist „Memory Terrain“ noch nicht einmal ein Debüt sondern schon das vierte Album (Bandcamp: “third full album”) einer gestandenen Band, die in ihrem Heimatland auch schon alles abgeräumt hat, was es hier abzuräumen gibt.

Memory Terrain by Red Lama

U2, Echo & The Bunnymen, The Chameleons, Foals (das Afro-beatige ‘Justified’) – das alles findet sich im Sound von Red Lama wieder während Sänger *Johannes Havemann Kissov Linnet*, der einmal den *Bryan Ferry*-Crooner, das andere Mal den *David Byrne*-Schlott oder die *Bono*-Hybris heraushängen lässt, sich als weitere sichere Bank im Gefüge einer Band erweist, die mit “Memory Terrain” wieder Großes geleistet hat.

Mit ‘Chaos Is The Plan’ kommt letztendlich auch noch die psychedelische Ader der Dänen zum Vorschein.

**Bewertung: 11/15 Punkten**

Surftipps zu Red Lama:



Facebook

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Deezer

last.fm

Abbildung: Audible PR / Red Lama